

Ergebnisse der Befragung des Gemeinderates Markersdorf zur Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommune im Frühjahr 2024

16 TN, 6 Rückläufer

„AnFangAn – Kinderbeteiligung auf dem Land“,
Sohland lebt! e.V. 2024-2025, Elisa Hempel

Befragung der Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Markersdorf
(Legislatur 2019-2024)

„Kinderbeteiligung in der Gemeinde Markersdorf“

Durchgeführt von Sohland lebt e.V! im Rahmen des Projektes
„AnFangAn – Kinderbeteiligung auf dem Land“

Bitte nehmen Sie sich 10 min Zeit, um den vorliegenden Fragebogen auszufüllen. Ihre Meinung ist uns wichtig, da Sie den Prozess in Form der Kinderräte seit 2022 mit verfolgen konnten. Ihre Anmerkungen, Ideen und ihre Meinung werden in den weiteren Verlauf des Vorhabens einfließen.

Herzlichen Dank für Ihre Mühe und Ihre Zeit
Elisa Hempel

Bemerkung vorab: Diese Umfrage bezieht sich zunächst nur auf die Zielgruppe des Projektes – Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren.

1. Ist es aus Ihrer Sicht wichtig, Kinder in Entscheidungsprozesse der Gemeinde mit einzubeziehen?

- Ja
- Nein
- Bin mir nicht sicher.
- Enthaltung

Anmerkungen: _____

2. Ist Ihnen der § 47 a der Sächsischen Gemeindeordnung bekannt?

- Ja
- Nein

Wortlaut:

*§47a
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
Die Gemeinde soll bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise beteiligen. Hierzu soll die Gemeinde geeignete Verfahren entwickeln und durchführen.¹*

3. Warum könnte es sich Ihrer Meinung nach lohnen, Kinder zu beteiligen (Mehrfachnennung möglich)?

- Selbstwirksamkeitserfahrung
- Gemeinschaftsgefühl und Teamgeist
- Demokratieerfahrung und Debattenkultur
- Kindgerechte kommunale Maßnahmen wie bspw. Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Bedarfsgerechte Spielplatzplanung und -umsetzung
- Identifikation mit dem Wohnort
- Erhöhung der Rückkehrwahrscheinlichkeit nach einer Ausbildung auswärts
- Steigerung der Akzeptanz des politischen und demokratischen Handelns
- Förderung des Generationendialogs

Fallen Ihnen noch weitere Gründe ein?

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

4. Befindet sich das Thema, welches schon vor zwei Jahren mit dem Erstling „Ein Kinderrat für Friedersdorf“ startete, Ihrer Meinung nach auf einem guten Weg?

- Ja
- Nein
- Bin mir nicht sicher.
- Enthaltung

Anmerkungen: _____

5. Welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es in der Gemeinde Markersdorf - unabhängig von den Kinderräten - mithilfe derer Kinder und Jugendliche ihre Meinung sagen oder Ideen einbringen können?

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

6. Werden aktuell bei Entscheidungen des Gemeinderates die Interessen von Kindern und Jugendlichen Ihrer Meinung nach ausreichend mit bedacht?

- Ja
 Nein
 Bin mir nicht sicher.
 Enthaltung

7. Was bräuchte es, um in der Kommune mehr Kinder- und Jugendbeteiligung umzusetzen? (Zum Beispiel: Mehr finanzielle Mittel, mehr personelle Ressourcen, mehr Unterstützerinnen und Unterstützer, mehr Mut...)

- -----
- -----
- -----
- -----

8. Welche Formen der Beteiligung halten Sie für geeignet, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu schaffen, Ihre Meinung zu äußern, eigene Ideen einzubringen und/ oder mitentscheiden zu dürfen? (Mehrfachnennung erwünscht)

- Kinderräte in den Ortschaften
 Kindergemeinderat aus den Kinderräten der Ortschaften
 Kinderbürgermeisterin/ Kinderbürgermeister
 Kindersprechstunde beim Bürgermeister
 Kinderräte im Hort, in der Grundschule, in den Kindertagesstätten
 Budget, über dessen Verwendung Kinder- und Jugendliche entscheiden dürfen
 Ideenkonferenz für Kinder
 Eigener Ausschuss im Gemeinderat, der zum Großteil mit Kindern und Jugendlichen besetzt ist
 Anlassbezogene Befragung von Kindern und Jugendlichen
 Weitere Vorschläge:

- -----
- -----
- -----
- -----

Teil 2:

Beteiligung von Kindern bei kommunalen Aufgaben.

Welche Aufgaben sind Ihrer Meinung nach geeignet und welche ungeeignet, um Kinder und Jugendliche zu beteiligen? Wie könnte ein geeignetes Angebot Ihrer Meinung nach aussehen?

	Für Beteiligung geeignet.	Für Beteiligung ungeeignet.	Welche geeigneten Angebote könnten das sein?
Aufgabenbereich: Bau und Verkehr			
• Bauangelegenheiten (räumliche Planung und Entwicklung, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Wohnungsbau (Förderung Eigenheimbau, Wohnungsunternehmen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Denkmalschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Entwicklung und Angebot des Öffentlichen Personennachverkehrs (ÖPNV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Planung und Instandhaltung von Straßen, Fußwegen, Radwegen, Geschwindigkeitsbegrenzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Beleuchtung von Verkehrswegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aufgabenbereich: Umwelt und Natur			
• Ver- und Entsorgung in der Kommune (Abfallbeseitigung, Abwasser, Strom/Gas)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Natur- und Landschaftspflege (Gestaltung und Nutzung von Grün- und Parkanlagen und Friedhöfen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Erholungseinrichtungen und Fremdenverkehr (Gestaltung und Einrichtung von Wanderwegen, Lehrpfaden etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Aufgabenbereich: Bildung, Soziales, Sport, Kultur			
• Einrichtung von kulturellen Angeboten, wie z.B. Bibliotheken, Museen, Kino etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Gestaltung von Schule und Hort (z.B. Außengelände, Verpflegung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Förderung von Sport (z.B. Sportangebote, Sportanlagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Förderung von Vereinen / Vereinsarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Soziale Angebote für Kinder und Jugendliche (z.B. Jugendclub)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Soziale Angebote für SeniorInnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Weitere Aufgabenbereiche			
• Angelegenheiten der Feuerwehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Partnerschaft mit anderen Städten/Kommunen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Migrationsarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
• Sonstige Aufgaben, und zwar:			

Teil 3:

Möchten Sie noch etwas sagen? (Ideen, Bemerkungen, Kritik, Wünsche...)

Vielen Dank!

Die Ergebnisse werden am Samstag, den 21.09.2024 im Rahmen einer Ideenwerkstatt zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung in der Gemeinde Markersdorf vorgestellt.

Neben Vertreterinnen aus Politik und Verwaltung werden institutionelle (Schule, Hort, Kita) und zivil-gesellschaftliche (Vereine, Eltern, Interessierte) Vertreterinnen und Vertreter eingeladen, um gemeinsam Ideen zu sammeln.

Näheres (Ort und Zeit) wird noch bekannt gegeben.

Sie sind schon jetzt recht herzlich dazu eingeladen. Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen.

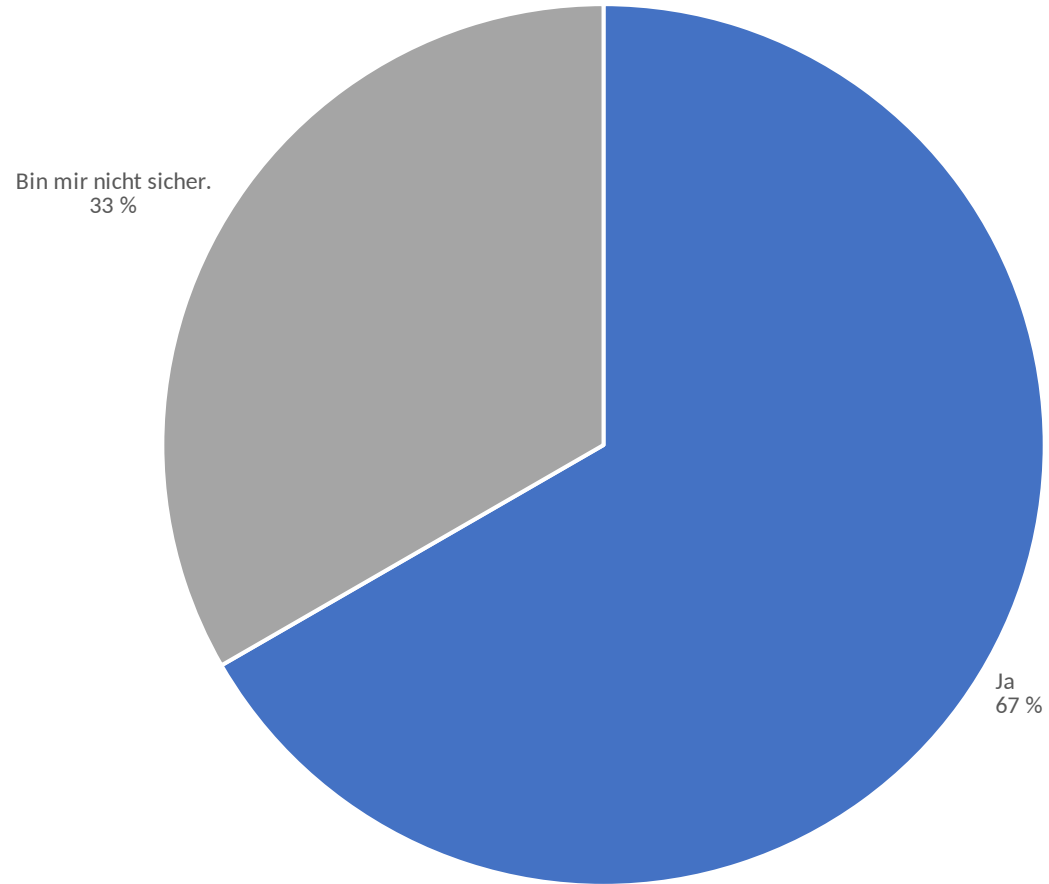
Elisa Hempel, Sohland lebt! e.V.

März 2024

Diese Umfrage wurde von Elisa Hempel erarbeitet und beinhaltet Teile einer durch die DJKS erstellten und durchgeführten Befragung im Rahmen des Programms „Demokratie in Kinderhand“. Die Verwendung des entsprechenden Abschnittes in diesem Rahmen wurde durch die DJKS Dresden gestattet. Diese Umfrage darf - bis auf den Teil 2 - zu nicht-kommerziellen Zwecken unter Nennung meines Namens weiterverwendet werden.



1. Ist es aus Ihrer Sicht wichtig, Kinder in Entscheidungen der Gemeinde mit einzubeziehen?

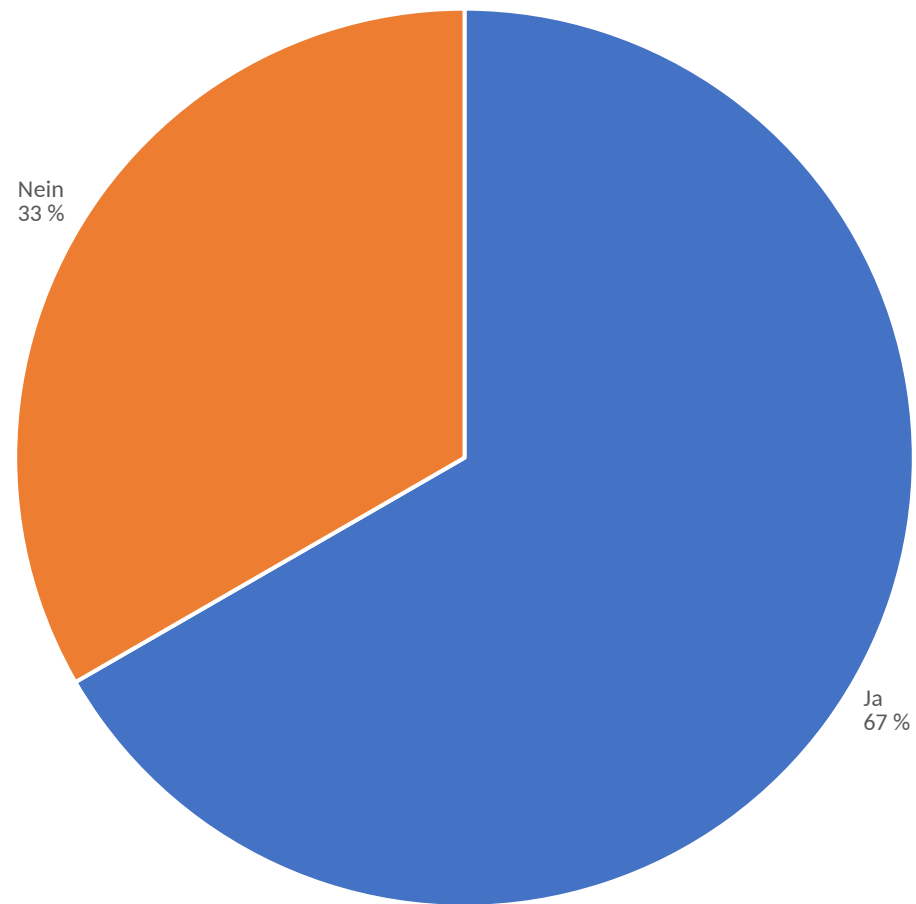


■ Ja ■ Nein ■ Bin mir nicht sicher. ■ Enthaltung

Kommentar Frage 1 im Freifeld:

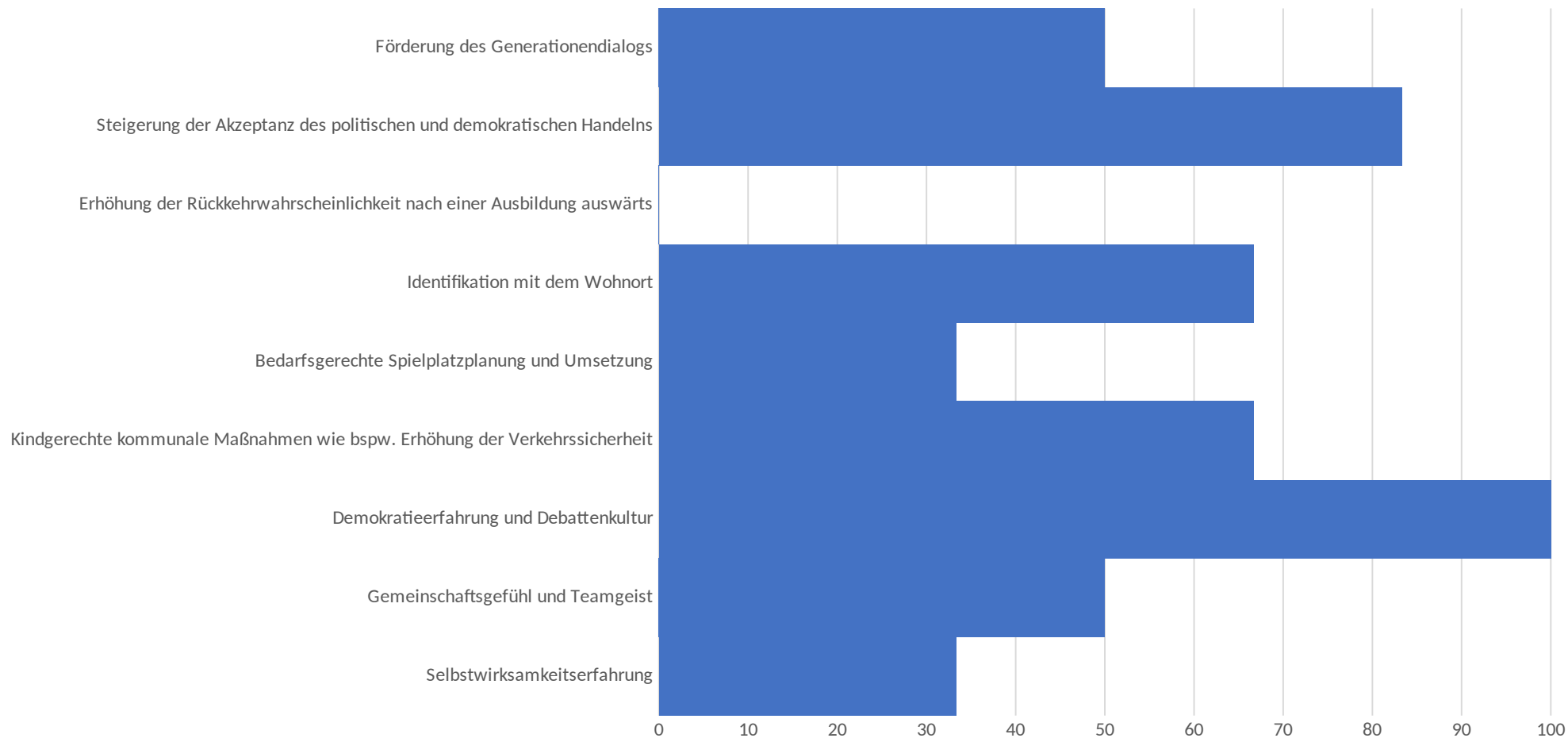
Es ist wichtig, weil „so ..früh erfahren (wird), wie Entscheidungen im „politischen Raum“ zustande kommen und (sich) Demokratieverständnis entwickelt.“

2. Ist Ihnen der §47a der Sächsischen Gemeindeordnung bekannt?



■ Ja ■ Nein

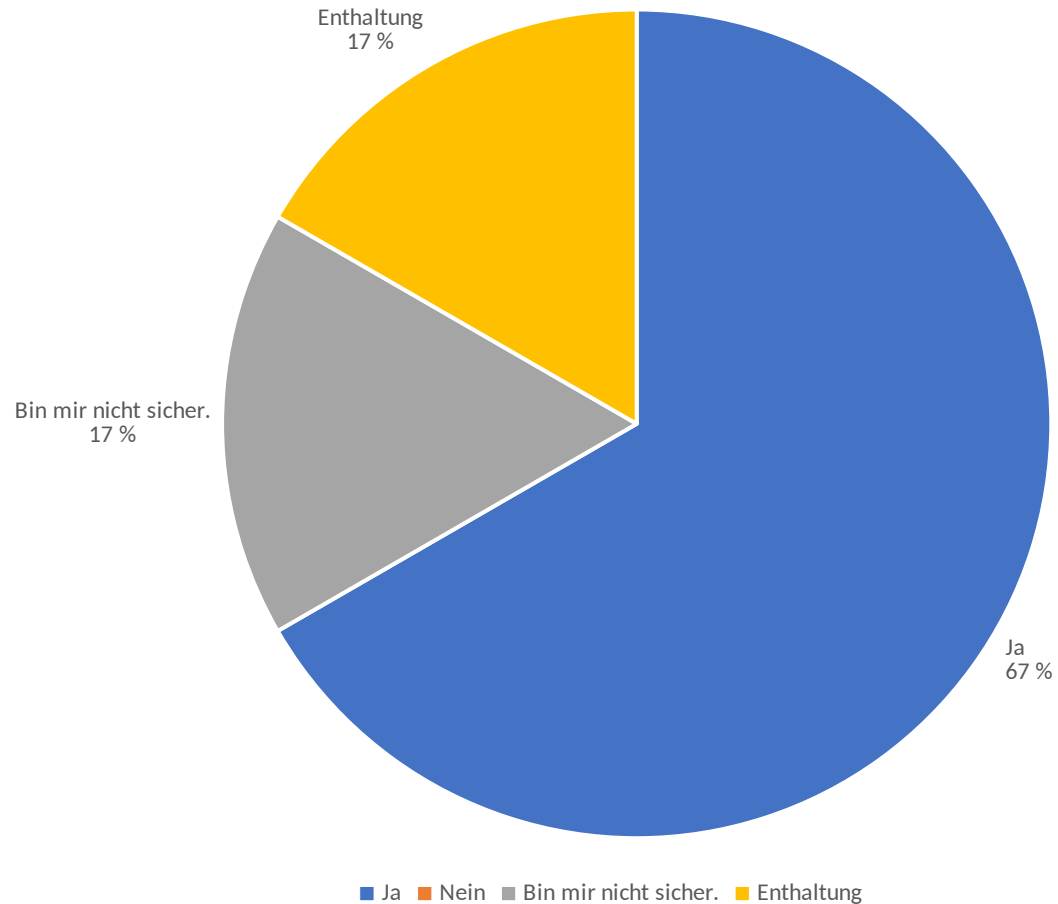
3. Warum könnte es sich Ihrer Meinung nach lohnen, Kinder zu beteiligen?



**Warum könnte es sich lohnen, Kinder zu beteiligen?
Weitere Gründe:**

„Höhere Akzeptanz der Maßnahmen an sich, bei deren
Entscheidung/ Umsetzung Kinderbeteiligung waren“

4. Befindet sich das Thema, welches schon vor zwei Jahren mit dem Erstling "Ein Kinderrat für Friedersdorf" startete, Ihrer Meinung nach auf einem guten Weg?



Kommentare Frage 4 im Freifeld:

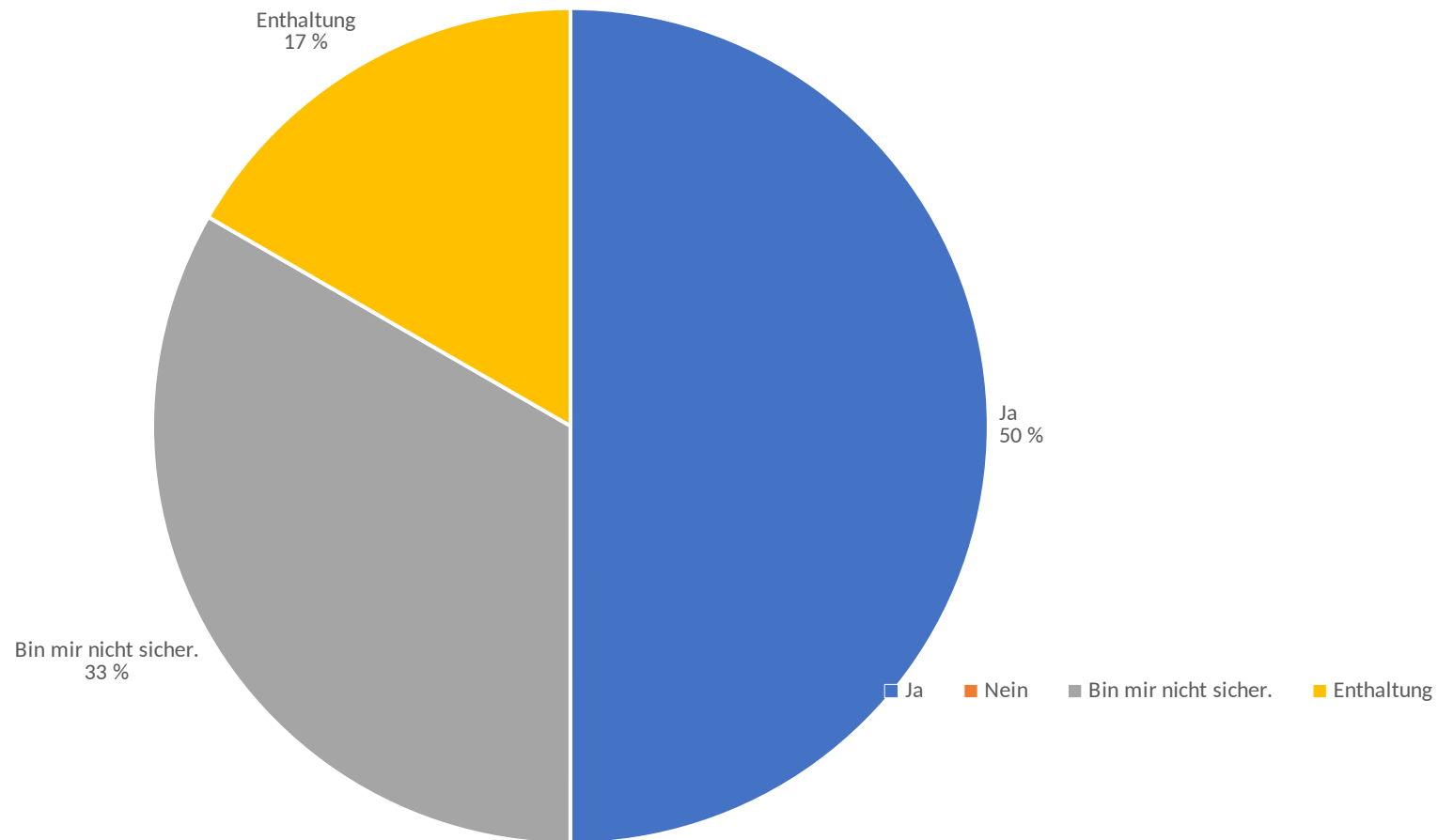
„Der Weg ist gut. Ob Zeit und personelle Ressourcen ausreichen ist eine andere Frage“

„Kann für Friedersdorf stimmen“

5. Welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es in der Gemeinde Markersdorf – unabhängig von den Kinderräten - mithilfe derer Kinder und Jugendliche ihre Meinung sagen oder Ideen einbringen können?

- Familie
- Jauernick-Buschbach e.V.
- Kirche evangelisch + katholisch
- Feuerwehr
- Schule
- Vereine
- direkter Kontakt zu OR bzw. GR
- Kinderrat im Hort
- Klassensprecherin in der Grundschule
- Jugendclub
- Sportvereine
- Keine, ausgenommen Eltern, sofern diese gewillt sind, sich am Prozess zu beteiligen

6. Werden aktuell bei Entscheidungen des Gemeinderates die Interessen von Kindern und Jugendlichen Ihrer Meinung nach ausreichend mit bedacht?

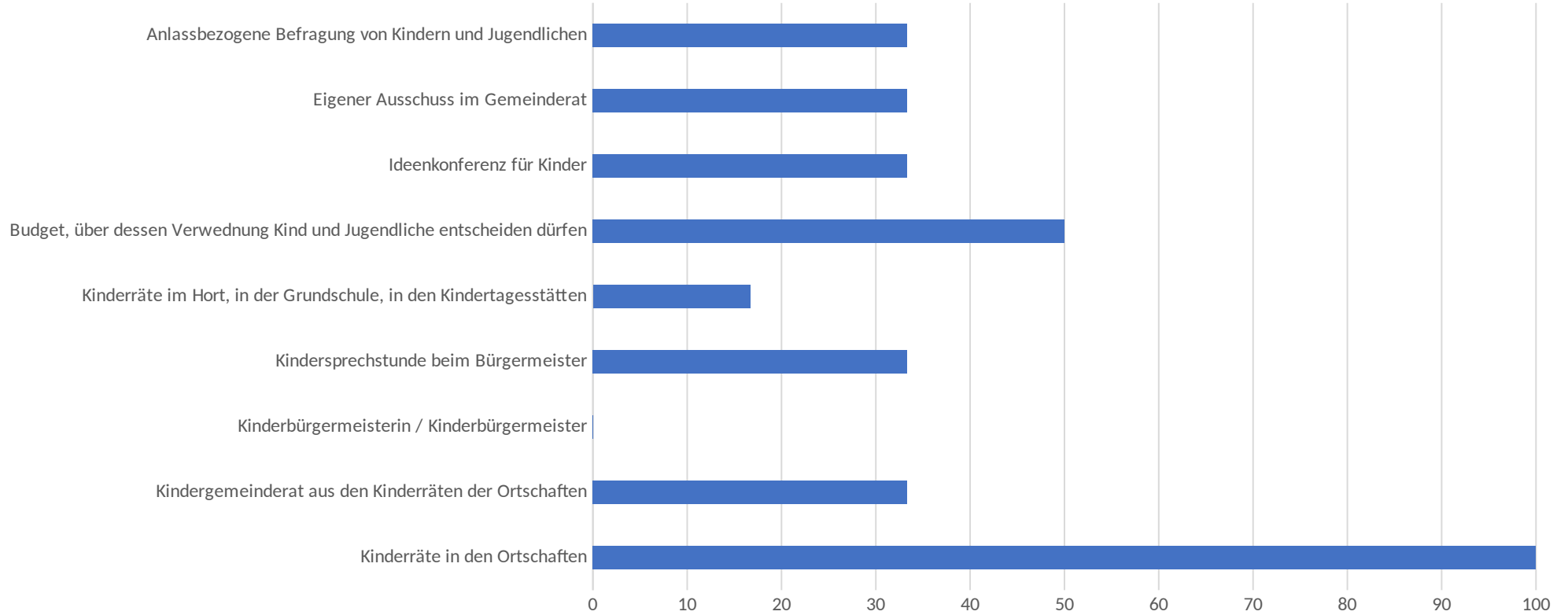


7. Was bräuchte es, um in der Kommune mehr Kinder- und Jugendbeteiligung umzusetzen?

(Zum Beispiel: Mehr finanzielle Mittel, mehr personelle Ressourcen, mehr Unterstützerinnen und Unterstützer, mehr Mut...)

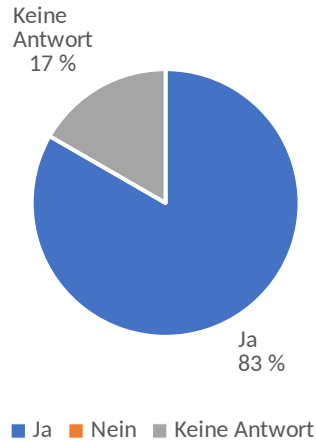
- Ein kleines Budget für Kostenersatz
- Finanzielle Mittel
- Motivation aus den Elternhäusern
- Konkrete Festlegung der Verantwortlichkeit in der Gemeindeverwaltung und im GR, z.B. Wer beantragt Fördermittel, Wer kommuniziert mit Kinderräten?
- Gute Absprachen mit allen Verantwortlichen

8. Welche Formen der Beteiligung halten Sie für geeignet, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten zu schaffen, Ihre Meinung zu äußern, eigene Ideen einzubringen und / oder mitentscheiden zu dürfen?



Beteiligung von Kindern bei kommunalen Aufgaben, Folie 1

3.2 Gestaltung von Schule und Hort (z.B. Außengelände, Verpflegung)



1.6 Beleuchtung von Verkehrswegen

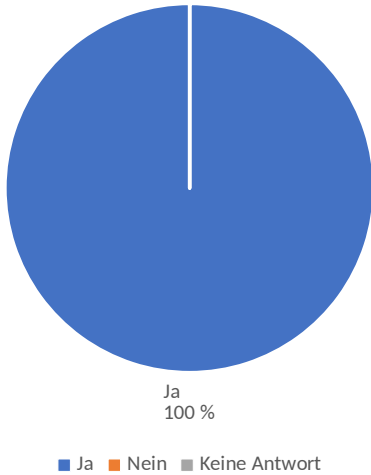


2.3 Erholungseinrichtungen und Fremdenverkehr (Gestaltung und Einrichtung von Wanderwegen, Lehrpfaden etc.)

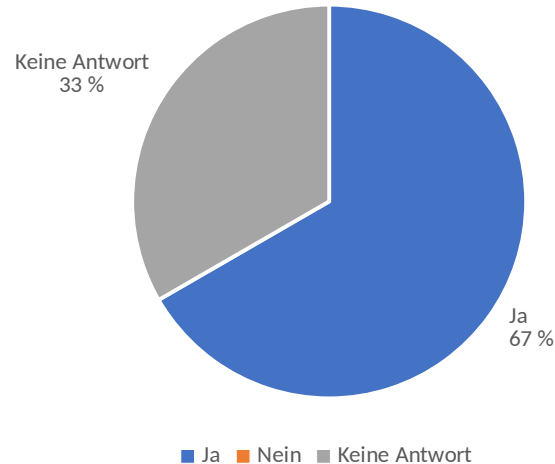


Beteiligung von Kindern bei kommunalen Aufgaben, Folie 2

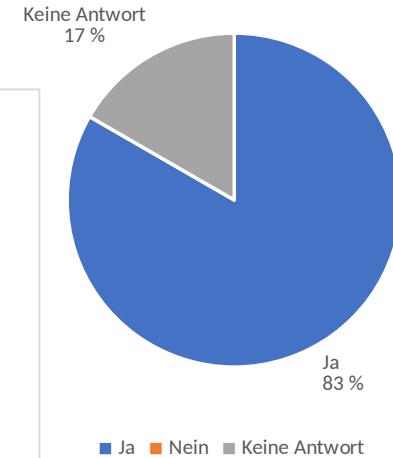
3.3 Förderung von Sport (z.B. Sportangebot, Sportanlagen)



3.1 Einrichtung von kulturellen Angeboten, wie z.B. Bibliotheken, Museen, Kino etc.

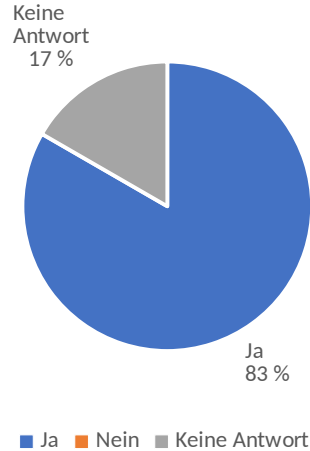


4.1 Angelegenheiten der Feuerwehr

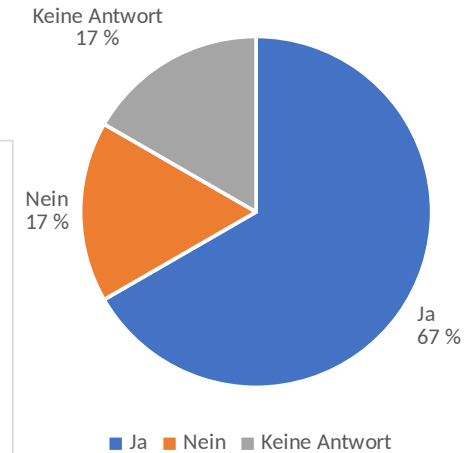


Beteiligung von Kindern bei kommunalen Aufgaben, Folie 3

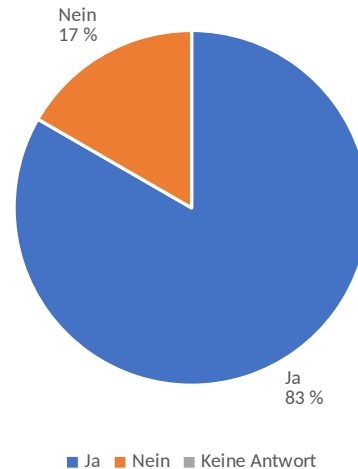
2.2 Natur- Landschaftspflege (Gestaltung und Nutzung von Grün- und Parkanlagen und Friedhöfen)



2.4 Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen

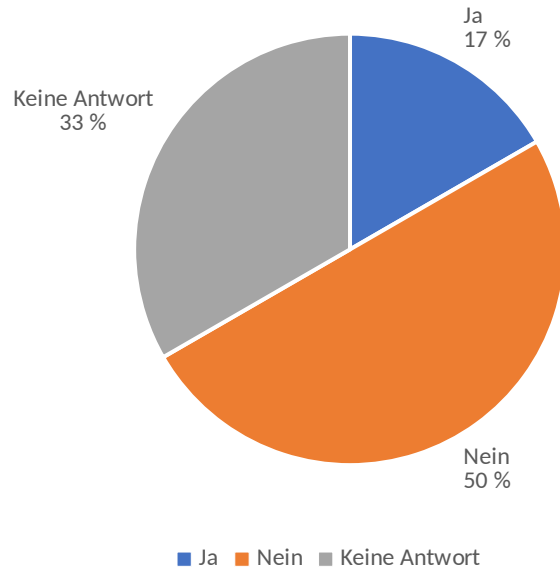


3.4 Förderung von Vereinen / Vereinsarbeit

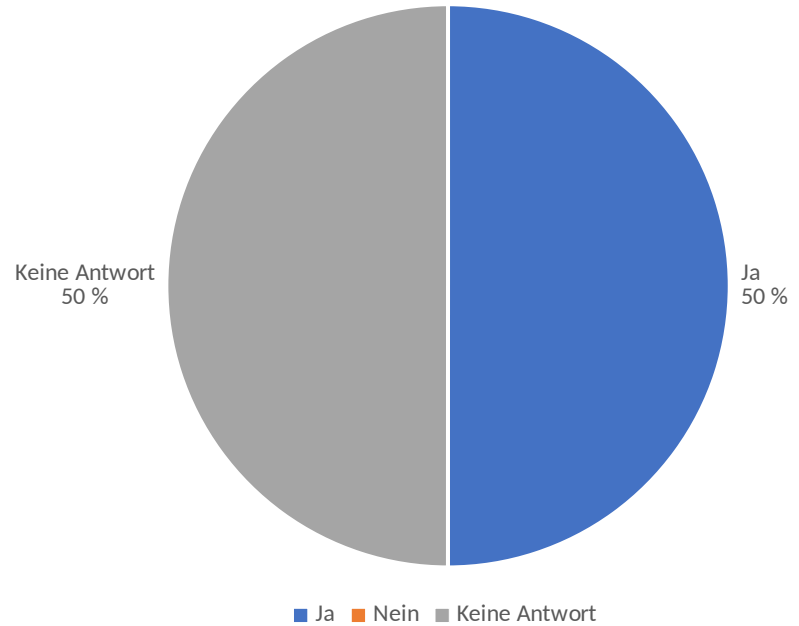


Beteiligung von Kindern bei kommunalen Aufgaben, Folie 4

2.1 Ver- und Entsorgung in der Kommune (Abfallbeseitigung, Abwasser, Strom/Gas)

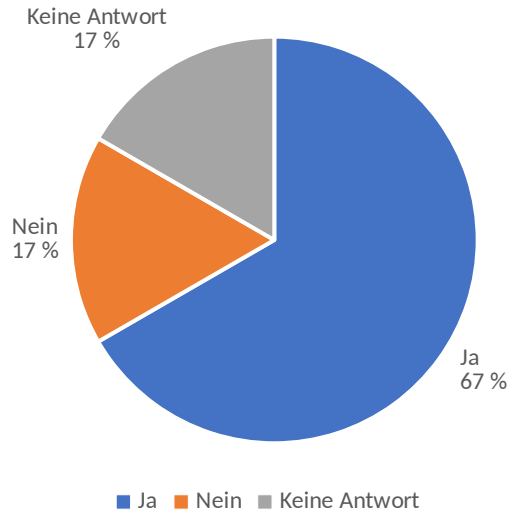


4.3 Migrationsarbeit

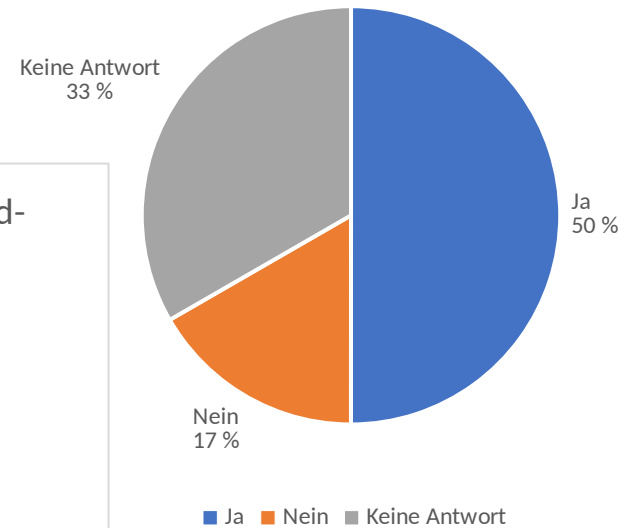


Beteiligung von Kindern bei kommunalen Aufgaben, Folie 5

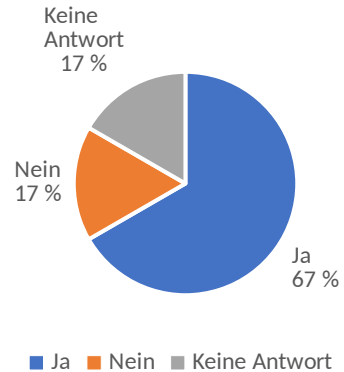
3.5 Soziale Angebote für Kinder und Jugendliche (z.B. Jugendclub)



3.6 Soziale Angebote für Seniorinnen



4.2 Partnerschaft mit anderen Städten/Kommunen



Möchten Sie uns noch etwas sagen?

„Kindern sollten keine Wunschträume aufgezeigt werden. Was ist real möglich, gezielte Absprachen mit Verantwortlichen, nach Wegen suchen, Kinder in Verantwortung nehmen. Kinder sollten im Dorf grüßen.“

„Es ist wichtig Kinder und Jugendliche in gewisse kommunale Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen. Dabei sollte aber nie aus den Augen verloren werden, dass es Kinder (hier 6-13 Jahre) sind. Sie sollten noch nicht die Wucht der Probleme der Erwachsenen aufgebürdet bekommen.“

„Man sollte den Kindern und Jugendlichen das Grüßen der Bürger mal nahe bringen in der Ortschaft bzw. in der Gemeinde.“

„Wichtig ist auch Jugendliche über 13 im Blick zu behalten. Angebot schaffen, dass sie bis zur Volljährigkeit im Beteiligungsprozess integriert bleiben. Gemeinde muss dabei unterstützen. Viel Erfolg! Ihr macht das super!“



PARTNERSCHAFT
für DEMOKRATIE
Landkreis Görlitz

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Freistaat
SACHSEN

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



SACHSEN



LandesPräventionsrat
Sachsen
Einer mit Allen!
www.lpr.sachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



MEIN ZUHAUSE
**LANDKREIS
GÖRLITZ**
WOKRJES ZHORJELC

